

IHK-INDUSTRIEAUSSCHUSS BEI ROMACO



Der Industrienausschuss der IHK Karlsruhe tagte im Hauptsitz der Romaco Pharmatechnik GmbH in Karlsruhe. Geschäftsführer Carsten Strenger präsentierte die Romaco Group, einen der weltweit führenden Spezialanbieter von Verfahrens- und

Verpackungstechnik für die pharmazeutische Industrie. Das Sortiment des Komplettanbieters umfasst Primär-, Sekundär- und Endverpackungslösungen, aseptische und nicht-aseptische Flüssigkeits- und Pulverabfüllung, Tablettierung, Granulie-

rung und Coating. Die Exportquote liegt bei rund 90 Prozent. Beim Rundgang durch die Fertigung und Montage erhielten die Ausschussmitglieder eine Einführung in die Verpackung von Pharmazeutika in Blister und Siegelstreifen. Während der Live-Demonstration der Blisterlinie Romaco Noack 960 erläuterte Strenger die einzelnen Stationen einer Tablette auf ihrem Weg in den Blister und die Faltschachtel. Zum Schwerpunktthema der Sitzung „Führungsstrategien für das Höhere Management in der Industrie – Lehren aus der Geschichte“ spannte der Berliner Soziologe und Historiker Dr. Justinus Pieper einleitend den Bogen von Homer bis Bismarck. Er erläuterte die Erfolgsgeschichte Roms, die unter dem Motto „Teile und Herrsche“ stand. Machiavelli hat daraus Prinzipien abgeleitet, von denen Dr. Pieper einige vorstellte.

IHK-EINZELHANDELSAUSSCHUSS IM GESPRÄCH MIT BÜRGERMEISTERIN LUCZAK-SCHWARZ

Die Mitglieder des IHK-Einzelhandelsausschusses traten am 6. März 2017 zu einem Politikdialog mit der Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe, Gabriele Luczak-Schwarz, zusammen. Dabei wies die Stadtvertreterin auf die jüngsten Erfolge im Hinblick auf die Finanzierung des Kombibauwerks hin. Auch die Gebührenerhöhung für die Sondernutzung des öffentlichen Raumes wurde intensiv diskutiert, nachdem die IHK Karlsruhe gemeinsam mit einigen Verbänden bereits bei einem Gespräch mit der Stadt für die Situation der betroffenen Gewerbetreibenden geworben hatte. Im Ergebnis wurden die Mahnstufen zunächst einmal ausgesetzt. Darüber hinaus wird die Stadt einen Vorschlag für eine gestaffelte Erhöhung der Gebühren erarbeiten. Die Mitglieder des Ausschusses zeigten sich mit diesem Ergebnis zufrieden. Zugleich wiesen sie die Bürgermeisterin jedoch auf die verbesserungswürdige Kommunikation hinsichtlich der Erhöhung hin.



Neben der Gebührenerhöhung stand auch das Thema Stadtentwicklung im Fokus. Prof. Dr. Kötter von der Universität Bonn stellte dem Ausschuss seine Ergebnisse zur Zukunft der Innenstädte vor. Insbesondere innerstädtische Einzelhandelsgroßprojekte seien für viele Kommunen ein zu diskutie-

render Lösungsansatz. Aus dem Gremium gab es jedoch erhebliche Vorbehalte und Zweifel an der Nachhaltigkeit derartiger Ansiedlungsvorhaben.

Telefon (07 21) 174-161
nicolas.schruff@karlsruhe.ihk.de